

Sarganserländer

südostschweiz

Unabhängige Zeitung für das Sarganserland sarganserlaender.ch | Donnerstag, 23. Januar 2020 | Nr. 15 | 148. Jahrgang | AZ 8887 Mels | CHF 2.60

Wylade
www.baertsch-weine.ch
Bärtsch Weine
Grofstrasse 11, 8887 Mels
Telefon 081 725 10 33
Montag – Freitag
9 – 12 und 13.30 – 18 Uhr
Samstag 9 – 12 Uhr

ANZEIGE
NACHTSKIFAHREN
Freitag,
24.01.2020
pizol
Bad Ragaz – Wangs
www.pizol.com
HEIDLAND

ANZEIGE
Werbung?
Telefon 081 725 32 65
mediaservice@sarganserlaender.ch
media|service
print & online

Gute Sache

OK-Chefin Virginie Faivre zieht eine positive Bilanz der Olympischen Jugendspiele. Von 24 Schweizer Medaillen sind dank Anouk Dörig auch zwei ins Sarganserland gegangen. Heute wird die Snowboarderin in Oberterzen gefeiert. SEITEN 2, 21



Stimme erhoben

Das Drama «Bombshell» rollt den Sexskandal beim US-Sender Fox News auf.
SEITE 17



Spuk vorbei

Nach dem Abflug von Donald Trump hat der Alltag beim WEF begonnen. SEITEN 8, 13, 14



Bilder Keystone

Wetter heute
Sarganserland



Inhalt		
Gemeinden	2	Nachrichten 13
Sarganserland	3	Leben 17
Region	8	TV-Programm 19
Boulevard	12	Sport 20

Redaktion: Zeughausstrasse 50 | Postfach | 8887 Mels | T 081 725 32 00 | F 081 725 32 30 | Mail: redaktion@sarganserlaender.ch

Abonnemente: T 081 725 32 32 | F 081 725 32 30 | Mail: abonnemente@sarganserlaender.ch **Insertate:** Mediaservice | Zeughausstrasse 50 | 8887 Mels | T 081 725 32 65 | Mail: mediaservice@sarganserlaender.ch



ANZEIGE

International School Rheintal
Die Schule für Sarganserländer/innen mit hohen Ambitionen
www.isr.ch



Grosse Einigkeit für den Erhalt des Spitals Walenstadt

Die Bevölkerung des Sarganserlandes sowie Politiker aller Parteien und die Verbände der Region kämpfen geschlossen und aktiv für den Fortbestand des Spitals Walenstadt. Das ist am Dienstagabend an einer Podiumsveranstaltung in Walenstadt deutlich geworden. Der Anlass stiess auf überaus grosses Interesse.

von Denise Alig

Zum Bersten voll war am vergangenen Dienstagabend der Saal des Hotels Seehof in Walenstadt. Die Ortsparteien von CVP, FDP, SP und SVP hatten zu einem Podiumsgespräch zur Zukunft des Spitals Walenstadt geladen. Im Publikum waren, neben vielen Einheimischen, auch zahlreiche Interessierte aus umliegenden Gemeinden oder solche aus anderen Kantonen. Auffallend war auch, dass etliche junge Menschen die Debatte vor Ort mitverfolgten.

Podiumsteilnehmer waren Martina Gadiant (SP) als Vertreterin der Talgemeinschaft Sarganserland Walensee, Kantonsrat Christof Hartmann (SVP), Urs Henseler, Ökonom und Verfasser des Gutachtens zum Spital Walenstadt, Valentin Rehli, Arzt und alt Kantonsrat (CVP), sowie Angelo Umberg, Gemeindepräsident von Walenstadt. Moderiert wurde die spannend verlaufene Diskussion von Dario Jablanovic (SP),

Ruedi Gubser (CVP) und Dominik Stutz (FDP).

Sofortige Sitzung mit «Chur»

Umberg betonte, der Gemeinderat von Walenstadt setze seit dem 23. Oktober 2019, beziehungsweise seit Bekanntwerden der Schliessungspläne der St. Galler Regierung, alles daran, Lösungen für den Fortbestand des Spitals zu finden. Man habe denn auch von allem Anfang an unmissverständlich deutlich gemacht, dass man die Spitalstrategie «4plus5» der Regierung entschieden ablehne und sich nicht mit dem geplanten regionalen Notfall- und Gesundheitszentrum in Walenstadt zufriedengebe.

«Ich hatte bereits wenige Tage nach diesem 23. Oktober ein längeres, interessantes Gespräch mit Arnold Bachmann, dem CEO des Kantonsspitals Graubünden», erklärte Umberg. Bachmann habe zusammenfassend gesagt, eine Zusammenarbeit der Spitäler Chur und Walenstadt könne interessant sein und durchaus Sinn machen.

Matchentscheidend sei jedoch, dass der Kanton St. Gallen dem Kantonsspital Graubünden einen entsprechenden Leistungsauftrag erteile. Umberg verwies sodann auf ein Gespräch des Gemeinderates mit dem Lenkungsausschuss, bestehend aus den Regierungsmitgliedern Heidi Hanselmann, Benedikt Würth und Marc Mächler. «Zudem fanden bisher zwei Sitzungen mit Felix Sennhauser, dem Verwaltungsratspräsidenten der Spitalverbände St. Gallen, und Stefan Lichtensteiger, dem CEO der Spitalregion 2, statt.»

Der Kampf geht weiter

Auch für die kommende Zeit sind laut Umberg in Kooperation mit der Spitalkonferenz der Gemeindepräsidenten von Altstätten, Flawil, Rorschach und Wattwil verschiedene Aktionen geplant, darunter Treffen mit der Regierung sowie mit der Spitalkommission des Kantonsrates sowie die Kontaktaufnahme mit den Fraktionen. «Der Gemeinderat von Walenstadt war auch im Vorfeld engagiert und immer am

Ball», sagte Umberg. «Nur haben wir jeweils nicht gleich eine Pressekonferenz durchgeführt und so für Aufsehen gesorgt.» Auch habe man sich an die Anstandsregeln gehalten und die Projektgruppe in Ruhe arbeiten lassen. Zudem habe man nach Vorliegen der Spitalstrategie mit Urs Henseler sofort einen Gesundheitsökonom engagiert und ihn beauftragt, die Lage zu analysieren und die Chancen für das Spital Walenstadt aufzuzeigen.

Umberg, aber auch Gadiant, Hartmann und Rehli betonten, dass es gelungen sei, innert Kürze die Kräfte im Sarganserland zugunsten des Spitals Walenstadt zu bündeln und in eine gemeinsame Vernehmlassungsantwort an die Regierung einfließen zu lassen. Auf diesem Weg des geeinten Einsatzes für das Spital gelte es, weiterzugehen. Dies mit dem Ziel, auf der Achse Zürich–Glarus–Walenstadt–Chur die inzwischen auch von der Regierung unterstützte Variante einer Versorgungsregion Südostschweiz zu realisieren. **Seite 3**